

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe

Das Recht, Sorgetätigkeiten und Sorgebeziehungen **Caring and the law**

–
ein Plädoyer für ein
sorgesensibles Recht



eine Care-Perspektive auf Recht ist dringend erforderlich

Herring 2013, Busby 2011, Di Torella/Masselot 2020, Lohmus 2015, Scheiwe 1999,
Cottier/Scheiwe/Voithofer 2026

Was ist Care? Caring? Definition

Arbeit, Ressourcen + Beziehungen, die verbunden sind mit Sorgetätigkeiten +
Unterstützung für diejenigen, die sie benötigen – bezahlte/unbezahlte
Caretätigkeiten durch Familie, Gesellschaft, Sozialstaat + Markt (Daly 2021)

Das Recht der Sorgearbeit und -beziehungen institutionalisiert **care-bezogene** Rechte, Pflichten, Beziehungen, Sozialleistungen, soziale Dienstleistungen, (Arbeits-)Märkte national + global

Begriffe im Recht:

elterliche Sorge, Pflege und Erziehung (§ 1626 BGB), Erziehung, Betreuung, Förderung (SGB VIII; UN-KRK), Pflege, Pflegebedürftigkeit, pflegerische Versorgung (SGB XI), Hilfe zur Pflege (SGB XII), Assistenzleistungen (SGB IX), **Fürsorge**, Bildung, ...

Für ein sorgesensibles Recht – Grundideen

- Anerkennung, Aufwertung + Ermöglichung von Sorgetätigkeiten und –beziehungen
- relationale Autonomie, Menschenwürde, Teilhabe und Nicht-Diskriminierung in asymmetrischen Sorgebeziehungen als Ausgangspunkt
- Care + caring als gesellschaftliche + sozialstaatliche Aufgabe, Kritik am *public/private split*
- charakteristisch: Fragmentierung , Ambivalenzen zwischen Anerkennung + Abwertung
- Recht ist nicht von einem kohärenten sozial- und rechtspolitischen Konzept von Care/Caring getragen
- an übergeordneter Stelle (im Grundgesetz, SGB I..., EU-Grundrechtecharta) wird Care nicht explizit erwähnt

ein erfolgloser Vorschlag 1991 (Verfassungsreform):

Wer in familiärer Gemeinschaft Kinder erzieht oder für andere sorgt, ist durch die staatliche Ordnung zu schützen und zu fördern. Der Staat fördert die Möglichkeiten von Eltern und Alleinerziehenden, ihre Erziehungsaufgaben mit der Erwerbstätigkeit und der Teilnahme am öffentlichen Leben zu vereinbaren.

Für ein sorgesensibles Recht – Kernfragen

- Sorgetätigkeiten sollten eine angemessene Berücksichtigung als **gesellschaftliche Aufgabe, Staatsziel + Förderpflicht** sowie bei der **Auslegung des Sozialstaatsprinzips** (Art. 20 Abs.1 GG) erfahren
- das sozialrechtlichen Ziel der Herstellung **sozialer Gerechtigkeit** (§ 1 SGB I) sowie das **Gleichberechtigungsprinzip** + der staatlichen Auftrag zur Beseitigung bestehender Nachteile (**Art. 3 Abs.2 S.2 GG**) sind sorgesensibel zu interpretieren
- Lässt sich aus dem **grundrechtlichen Schutz** der Menschenwürde (Art.1 Abs.1 GG) + dem Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 Abs.1 GG) ein Recht zu pflegen oder gepflegt zu ableiten? Sollte es ein (Grund-)Recht auf Pflege und ein Recht zu pflegen geben?
- Wie kann *Care/caring* in der **aktuellen Sozialstaatsdebatte** mehr Beachtung finden? Rente, Pflege, (Teil-)Zeit, Armutsrisiken, Fachkräftemangel...

Michelle Cottier
Kirsten Scheiwe
Caroline Voithofer Hrsg.

Handbuch Sorgearbeit, Sorgebeziehungen und das Recht

Caring and the Law

OPEN ACCESS

 Springer

Recht, Sorgearbeit und Sorgebeziehungen – eine Einleitung (Kirsten Scheiwe, Michelle Cottier, Caroline Voithofer)

1. Teil: Multiple Perspektiven auf Sorgearbeit, *caring and the law*: Begriffe, Theorien, Sozialethik, Empirie, Recht und Gerechtigkeit

Einleitung: Caroline Voithofer

- | | |
|------------|---|
| 1. Kapitel | Caring and the Law (Jonathan Herring) |
| 2. Kapitel | Care: A review of the literature (Mary Daly) |
| 3. Kapitel | Care-Ethik (Marianne Heimbach-Steins) |
| 4. Kapitel | Care Gap und Care Krise: empirische Daten und Vergleich Deutschland, Österreich und die Schweiz (Michelle Beyeler) |
| 5. Kapitel | Verschränkte Freiheit: Sorgebeziehungen und Autonomie als Herausforderung für Recht und Gerechtigkeit (Elisabeth Holzleithner und Lisa Chi) |

2. Teil: Multiple Perspektiven auf Sorgearbeit, *caring and the law*: menschenrechtlich, interdisziplinär

Einleitung: Caroline Voithofer

- | | |
|-------------|--|
| 6. Kapitel | Care und Menschenrechtsübereinkommen (Judith Wyttenbach) |
| 7. Kapitel | Selbstbestimmung, Inklusion und Care: Perspektiven der <i>disability studies</i> auf ein sorgsames Recht (Barbara von Rütte) |
| 8. Kapitel | Reproduktion - mit Fokus auf Schwangerschaft und Geburt. Eine Perspektive der Sorge auf das Schweizer Recht (Fiona Behle) |
| 9. Kapitel | Frauenbewegung in Sorge um Arbeit, Zeit und Recht (Simona Isler) |
| 10. Kapitel | Zeit, Sorgearbeit und Recht – Zeit für ein sorgeorientiertes Recht (Kirsten Scheiwe) |

3. Teil: Sorgetätigkeiten und Sorgebeziehungen im Familien- und Erbrecht

Einleitung: Kirsten Scheiwe

- | | |
|-------------|---|
| 11. Kapitel | Ambivalenzen der Absicherung von Sorgearbeit durch das Unterhaltsrecht (Michelle Cottier) |
| 12. Kapitel | Wie kann ein sorgeorientiertes Familienrecht aussehen? (Harry Willekens) |
| 13. Kapitel | Zivilrechtliches Kindschaftsrecht im Kontext ein sorgeorientieren <i>Rechts</i> am Beispiel des österreichischen Rechts (Caroline Voithofer) |
| 14. Kapitel | Care entlang eines Spektrums: Vaterschaft in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (Alice Margaria und Marie-Hélène Peter-Spiess) |
| 15. Kapitel | Care in queeren Beziehungen (Almut Peukert) |
| 16. Kapitel | Familiäre Alterspflege und Erbrecht: Paradoxien und Ambivalenzen (Anne Röthel) |

4. Teil: Sorgetätigkeiten im Sozialrecht, Kinder- und Jugendhilferecht und in der Praxis gelebter Sorgebeziehungen

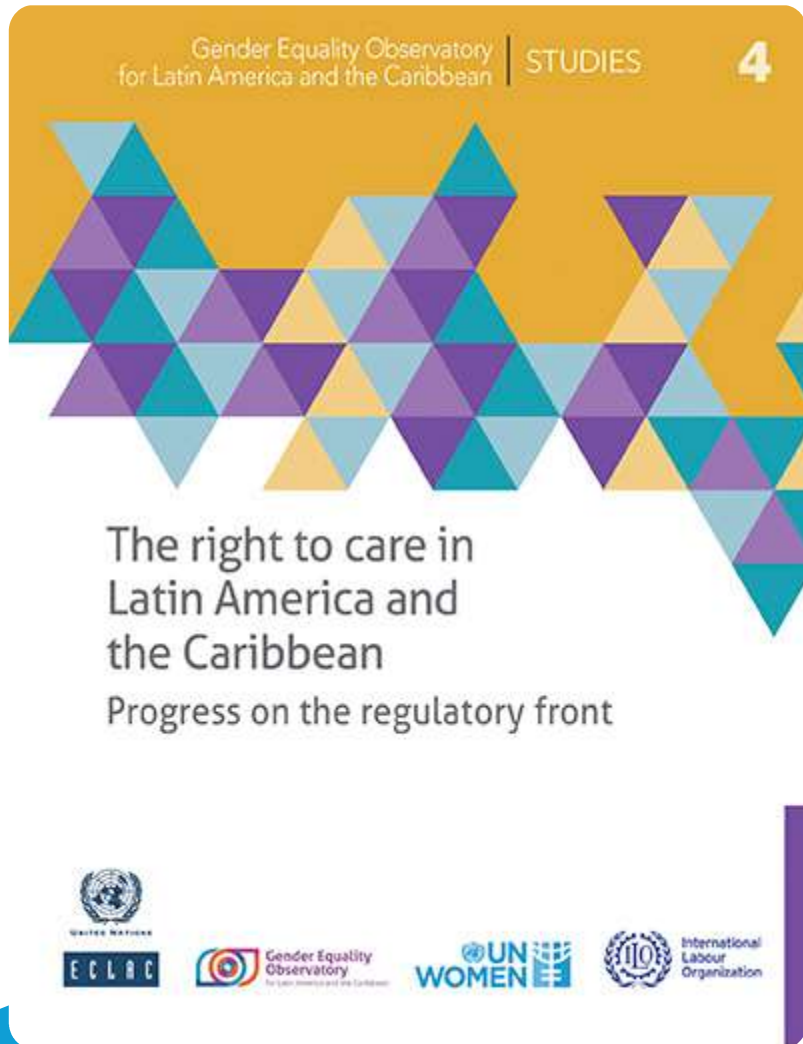
Einleitung: Michelle Cottier

- | | |
|-------------|---|
| 17. Kapitel | Care in der sozialrechtlichen Existenzsicherung und in existenziellen <i>(Wohnungs)Notlagen</i> (Susanne Dern) |
| 18. Kapitel | Sozialrechtliche Absicherung und Gesundheitsschutz der Pflege von Angehörigen (Kurt Pärli, Sefora Pileggi und Daniel Mahrer) |
| 19. Kapitel | Zum Verhältnis von Care, Familie und Kinder- und Jugendhilfe (Christiane Bomert, Angela Rein, Barbara Stauber, Stefan Schnurr) |
| 20. Kapitel | <i>Young Carers</i> in Deutschland, Österreich und der Schweiz – Kinder und Jugendliche im Spannungsfeld zwischen <i>care-giving</i> und <i>care-receiving</i> (Stefanie Gröhl) |
| 21. Kapitel | Sorgearbeit in Zeiten einer Pandemie: Ergebnisse einer Interviewstudie zu ethischen Herausforderungen in der Langzeitpflege (Magdalena Flatscher-Thöni und Christiane Kreyer) |

5. Teil: Erwerbsarbeit im Care-Sektor, arbeits-, sozial- und berufsrechtliche Perspektiven

Solidarität, Sorgearbeit und das Recht (Scheiwe 2025)

- **Care als notwendiger Bestandteil gesellschaftlicher Solidarität**, Plädoyer für eine rechtlich institutionalisierte, **solidarische Care-Politik**
- **Solidarität, Sozialstaatsentwicklung und Sozialrecht** – Sorgearbeit zwischen öffentlicher Aufgabe und Privatheit
- **Solidarität - Rechtsbegriff oder –prinzip?**
Art. 20, 28 GG Sozialstaatsprinzip, Art. 1 I GG Menschenwürde, Art. 3 I, III GG Gleichheit, Nichtdiskriminierung
- **Solidarität + Care im Sozialrecht, im EU-Recht, im Völkerrecht**



Care-Politiken (Esquivel/Kaufmann 2017) + Recht

- öffentliche Maßnahmen, die Ressourcen in Form von Geld, Dienstleistungen + Zeit für Care bereitstellen
- Arbeits- und Sozialrechtsschutz, Gleichheit + Solidarität zwischen den Geschlechtern + Generationen - soziale Nachhaltigkeit

Care-Policies, Care-Rechte - eine Utopie?

Buenos Aires Commitment 2022

Regionalkonferenz über Frauen in Lateinamerika und der Karibik

*Recognize care as a right to provide and receive care and to exercise self-care based on the principles of **equality, universality and social and gender co-responsibility**, and therefore, as a responsibility that must be shared by people of all sectors of society, families, communities, businesses and the State, **adopting regulatory frameworks and comprehensive care policies** (...) that free up time for women, so that they can engage in employment, education, public and political life and the economy, and enjoy their autonomy to the full (cf. 9, S. 8)*



Aktuelle Trends in der Care-Politik und im Recht

Care wird sichtbarer

- **Internationale Organisationen:** UN Women, ILO, WHO
- **EU-Pflegestrategie 2022** für Langzeitpflege (LTC) + frühkindliche Bildung, Betreuung + Erziehung (EC

Inter-American Court of Human Rights (IACtHR)

- Human right to give and to receive care,
Advisory opinion **AO 31/25 2025**



Literatur

- Cottier/Scheiwe/Voithofer (Hrsg.) (2026) *Handbuch Sorgearbeit, Sorgebeziehungen und das Recht - Caring and the Law*, Springer Open Access
- Daly (2021) The concept of care: Insights, challenges and research avenues in COVID-19 times. *Journal of European Social Policy*, 31(1), 108–118
- Esquivel/Kaufmann (2017) *Innovations in care: New concepts, new actors, new policies*. Friedrich Ebert Stiftung
- Inter-American Court of Human Rights (IACtHR) The content and scope of care as a human right and its interrelationship with other rights, *Advisory opinion AO 31/25* <https://corteidh.or.cr/OC-31-2025/index-eng.html>
- Pautassi, (2025) The Human Right to Care in Latin America: Legal Conceptualization, Social Demand, and Public Policy. *Social Politics* 32(2), 266-286.
- Scheiwe (2025) Sorgearbeit im Recht. Ambivalente Solidaritäten und die Notwendigkeit einer solidarischen Care-Politik. *KJ Kritische Justiz*, 58(3), 422-433.

The top-left corner features a light blue triangle with a darker blue diamond inside. The top-right corner features a light blue triangle with a darker blue diamond inside.

VIELEN
DANK!

A light blue triangle pointing upwards, located at the bottom center of the image.

TAKE CARE